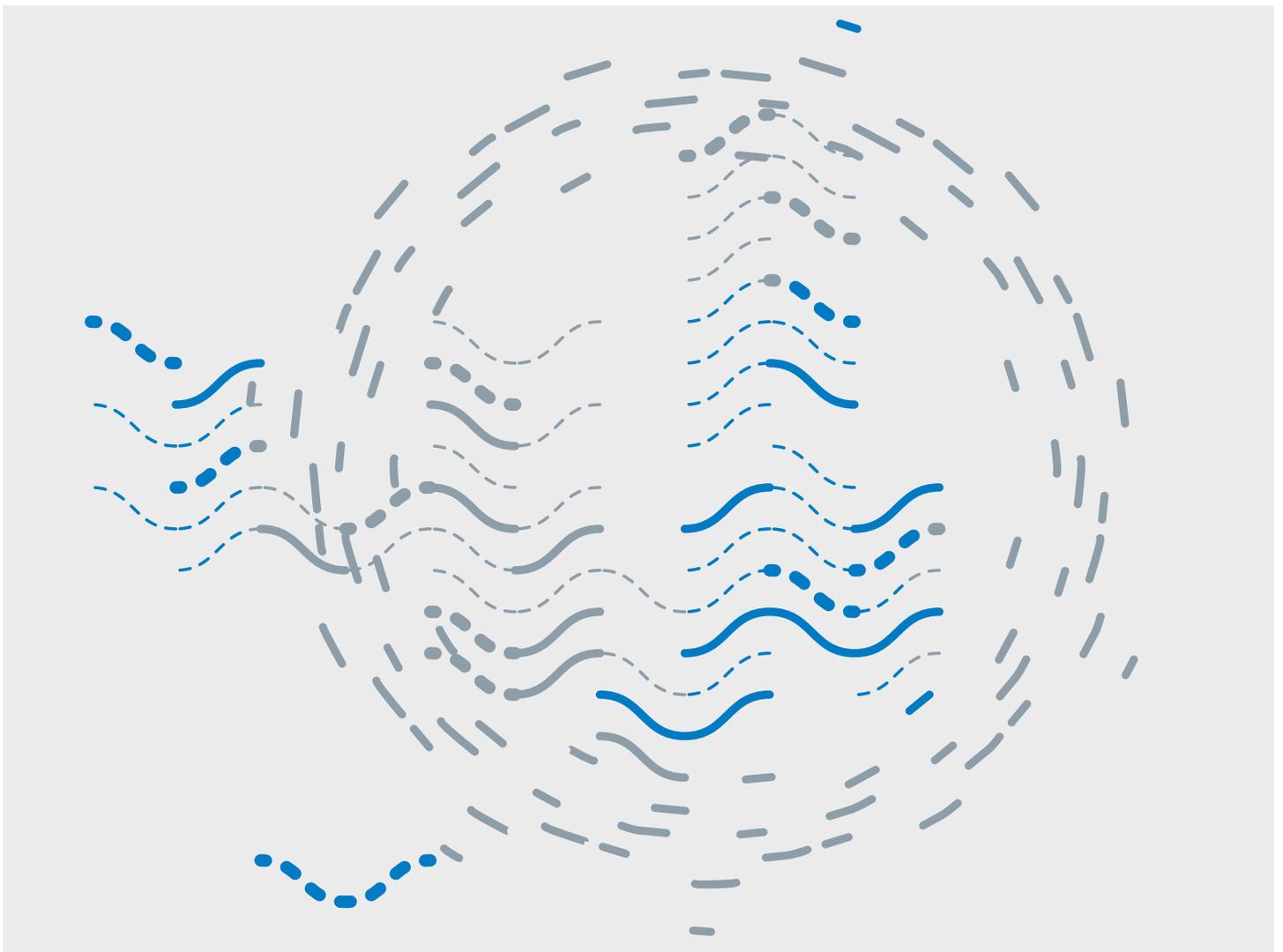

Unternehmen können Werte generieren, indem sie auf ein Abonnementmodell für die Speicherung, das Managen, Sichern und Ableiten von Erkenntnissen aus Daten wechseln.

Ein neues Zeitalter der Daten: Was ist mit As a Service-Lösungen möglich?



Schlussfolgerungen

- 1 In der heutigen komplexen Geschäftsumgebung sind Daten wesentlich. Die größte Herausforderung für Unternehmen besteht jedoch darin, Daten zu organisieren und zu kanalisieren, um das Unternehmenswachstum zu fördern.
- 2 Unternehmen müssen ihren Ansatz für die Dateninfrastruktur überdenken, da große Datenströme Unternehmen geradezu überfluten. Um Erkenntnisse und Werte aus Daten zu gewinnen, sollten Unternehmen zu einem As a Service-Modell wechseln. Dadurch erhalten Sie eine einfachere Datenverschiebung, ein besseres Datenmanagement und eine schnellere Umsetzung.
- 3 Die effektive Nutzung von Daten muss für Unternehmen zu einer Priorität werden, da sie weiterhin Daten anhäufen. Durch die Umstellung auf ein As a Service-Modell zum Speichern und Managen von Daten können Datenmanagement ausgelagert und Ressourcen freigesetzt werden, um datengestützte Erkenntnisse abzuleiten und dann darauf zu reagieren.

Für Unternehmen in der heutigen komplexen Geschäftsumgebung sind Daten wie Wasser – unerlässlich für das Überleben. Sie müssen Daten verarbeiten, analysieren und auf diese reagieren, um das Unternehmenswachstum zu fördern – um zukünftige Trends vorherzusagen, neue Geschäftschancen zu identifizieren und schneller auf Marktveränderungen zu reagieren. Nicht genügend Daten? Unternehmen benötigen Datennachschub. Unbereinigte Daten? Projekte werden durch den Eingang und Ausgang veralteter Objekte belastet. Zu viele Daten für die Analysefunktionen des Unternehmens? Unternehmen können in der Datenflut ertrinken, wenn sie Schwierigkeiten haben, ihr Potenzial auszuschöpfen.

Aber die richtige Menge an Daten, sauber und ordnungsgemäß kanalisiert, kann den Durst eines Unternehmen nach Erkenntnissen stillen, sein Wachstum vorantreiben und zum Erfolg führen, sagt Matt Baker, Senior Vice President of Corporate Strategy bei Dell Technologies. Daten sind nicht gut oder schlecht. Die Frage ist, ob sie für den jeweiligen Zweck nützlich sind. „Es ist schwierig, die Daten korrekt, inklusiv und in einem gemeinsamen Format auszurichten“, sagt Baker. „Sie müssen in irgendeiner Weise bereinigt und organisiert werden, um sie nutzbar, sicher und zuverlässig zu machen, und so gute Ergebnisse zu erzielen.“

Laut einer kürzlich von Forrester Consulting im Auftrag von Dell Technologies durchgeführten Studie mit mehr als 4.000 EntscheidungsträgerInnen werden viele Unternehmen von den Datenmengen überwältigt! In den letzten drei Jahren verzeichneten 66 % eine Zunahme der Menge an Daten, die sie erzeugen – manchmal eine Verdopplung oder sogar Verdreifachung –

und 75 % sagen, dass die Nachfrage nach Daten in ihren Unternehmen ebenfalls gestiegen ist.

Das Forschungsunternehmen IDC schätzt, dass die Welt im Jahr 2020 64,2 Zettabytes an Daten generiert hat, und diese Zahl wächst um 23 % pro Jahr. Ein Zettabyte ist eine Billion Gigabyte – um das in der Perspektive zu betrachten, ist das ausreichend Storage für 60 Milliarden Videospiele oder 7,5 Billionen MP3-Songs.

Die Forrester-Studie ergab, dass 70 % der Führungskräfte Daten schneller ansammeln, als sie effektiv analysieren und nutzen können. Obwohl Führungskräfte über enorme Datenmengen verfügen, verfügen sie nicht über die Möglichkeit, Erkenntnisse oder Wert daraus zu gewinnen – Baker nennt es das „alte Seemann“-Paradox, angelehnt an „Die Ballade vom alten Seemann“ von Samuel Taylor Coleridge, „Wasser, Wasser überall und kein Tropfen zu trinken“.

„Die Daten richtig zuzuordnen ist eine Herausforderung. Sie müssen in irgendeiner Weise bereinigt und organisiert werden, um sie nutzbar, sicher und zuverlässig zu machen, und so gute Ergebnisse zu erzielen.“

Matt Baker, Senior Vice President, Corporate Strategy, Dell Technologies

Datenströme werden zu Datenfluten

Es ist leicht zu erkennen, warum der Umfang und die Komplexität von Daten so schnell wachsen. Jede App, jedes Gadget und jede digitale Transaktion erzeugt einen Datenstrom und diese Ströme fließen zusammen, um noch mehr Datenströme zu erzeugen. Baker bietet ein potenzielles Zukunftsszenario im Ladengeschäft. Eine Treue-App auf dem Telefon von Kunden verfolgt deren Besuch in einem Elektronikgeschäft. Die App verwendet die Kamera oder einen Bluetooth-Näherungssensor, um zu verstehen, wo sich eine Kundin befindet, und nutzt die Informationen, die der Einzelhändler bereits über die demografischen Daten der Kundin und das frühere Kaufverhalten hat, um vorherzusagen, was sie kaufen könnte. Wenn die Kundin nun an einem bestimmten Regal vorbeigeht, erstellt die App ein besonderes Angebot zu Druckerpatronen für den Drucker der Kundin oder einen neuen Controller für ihre Gamebox. Sie notiert, was zu Verkäufen führt, erinnert sich beim nächsten Mal und fügt die gesamte Interaktion den stetig wachsenden Verkaufs- und Promotiondaten des Einzelhändlers hinzu, die dann andere KäuferInnen mit smarter Zielgruppe locken können.

Die Komplexität wird durch eine oft unhandliche Menge an Legacy-Daten erhöht. Die meisten Unternehmen können sich den Luxus, Datensysteme von Grund auf neu aufzubauen, nicht leisten. Sie verfügen möglicherweise über jahrelang angesammelte Daten, die bereinigt werden müssen, um nutzbar zu sein, sagt Baker. Sogar etwas so Einfaches wie das Geburtsdatum eines Kunden kann in vielen verschiedenen und inkompatiblen Formaten gespeichert sein. Multipliziert man diese „Verunreinigung“ mit hunderten Datenfeldern, scheint es nahezu unmöglich, saubere, nützliche Daten zu gewinnen.

Aber das Aufgeben alter Daten bedeutet, potenziell unschätzbare Erkenntnisse aufzugeben, sagt Baker. Beispielsweise könnten verlaufsorientierte Daten zu Lagerbeständen und Kundenbestellmustern für ein Unternehmen, das versucht, eine effizientere Lieferkette zu schaffen, von zentraler Bedeutung sein. Erweiterte Extrahierungs-, Transformierungs- und Ladefunktionen, die darauf ausgelegt sind, unterschiedliche Datenquellen aufzuräumen und kompatibel zu machen, sind wichtige Tools.

Schnellere digitale Transformation

Die Covid-19-Pandemie hat die digitale Transformation um drei bis fünf Jahre beschleunigt, sagt John Roesse, Global Chief Technology Officer von Dell Technologies. „Wenn Sie in Zeiten vor Covid vor zwei Jahren nach der Assoziation zu Wörtern wie Drohne, Roboter oder KI gefragt haben, war die Reaktion auf alle drei negativ.“

Aber da Arbeit, Freizeit und andere Aspekte des Lebens nach dem Herunterfahren online geschaltet wurden, war Technologie für den Alltag plötzlich von entscheidender Bedeutung. Gleichzeitig gab es eine große Veränderung der Aufgeschlossenheit zu Investitionen in neue Technologie – insbesondere in Technologielösungen für große Datenmengen – zur Förderung von Geschäftszielen, sagt Roesse.

Nehmen wir beispielsweise künstliche Intelligenz. Früher als bedrohlich angesehen, wird sie jetzt als allgemein positiv angesehen, „weil wir begonnen haben, zu sehen, wie es die Gesundheitsversorgung transformiert hat, wie es unsere Kommunikationssysteme intelligenter gemacht hat und unsere Transportnetzwerke besser funktionieren.“

Die Forrester-Studie zeigte, dass Unternehmen bei ihrer Datennutzung Gewinne erzielen: 72 % der Befragten geben an, dass

Abbildung 1 „Wie haben sich im Vergleich zu vor drei Jahren die folgenden Dinge als Ergebnis Ihrer digitalen Transformationsbemühungen geändert?“

	MEHR	UNGEFÄHR GLEICH GEBLIEBEN	VERRINGERUNG
ALLGEMEINE NÜTZLICHKEIT DER DATEN	72 %	21 %	7 %
ANALYSEFUNKTIONEN	60 %	30 %	9 %
DATENQUALITÄT	58 %	33 %	9 %
MÖGLICHKEIT ZUR NUTZUNG VON DATEN ZUR UNTERSTÜTZUNG VON MASCHINELLEM LERNEN/KI	54 %	35 %	10 %
QUALITÄT VERWERTBARER ERKENNTNISSE	52 %	34 %	13 %
DIE DATENAFFINITÄT UNSERER MITARBEITERINNEN	52 %	35 %	12 %
DATENGESTÜTZTE INNOVATION	50 %	36 %	13 %

Quelle: „Unveiling Data Challenges Afflicting Businesses Around The World“, eine kommissionierte Studie, durchgeführt von Forrester Consulting im Auftrag von Dell Technologies, basierend auf einer Umfrage unter 4.036 Führungskräften und IT-EntscheidungsträgerInnen an mehr als 40 Standorten weltweit, Januar bis April 2021.

BUSINESS LAB PODCAST Dell CTO John Roesse beschreibt die Notwendigkeit der Automatisierung im Betrieb – und die Balance zwischen Mensch und Maschine, die für die Arbeit erforderlich ist.

der allgemeine Nutzen ihrer Daten zumindest teilweise gestiegen ist, als Ergebnis ihrer digitalen Bemühungen (siehe Abbildung 1).

Es ist leicht vorherzusehen, dass eine Beschleunigung der Technologie und ihrer kontingenten Systeme zu einer Datenflut führt. Es ist mehr Aufwand als je zuvor erforderlich, um mit neuen Technologien und Analysetools Schritt zu halten, und es ist fast unmöglich, genügend qualifizierte IT-MitarbeiterInnen zu finden, um die Anforderungen zu erfüllen. „Die schiere Größe dieser Aufgaben übersteigt die menschliche Kapazität Ihrer IT-Abteilung und das Budget, das Sie haben“, so Roesse. Unternehmen müssen die Arbeit in die Technologie verlagern, „damit die knappen Ressourcen der menschlichen Kapazität weiterhin mit den übergeordneten Zielen, der Entscheidungsfindung, schritthalten und die Dinge tun können, die Menschen erledigen sollten.“

Überdenken des Ansatzes zur Dateninfrastruktur

All diese Faktoren sind ein starker Grund für das As a Service-Modell, das bereits für Software beliebt ist, als flexible Alternative zur Aufrechterhaltung einer vollständigen internen Dateninfrastruktur. Die Forrester-Studie ergab, dass 57 % der EntscheidungsträgerInnen davon ausgehen, in den nächsten ein bis drei Jahren auf ein As a Service-Modell umzusteigen, und 22 % haben den Wechsel bereits vorgenommen.² Unternehmen nennen Vorteile wie eine einfachere Datenverschiebung, ein besseres Datenmanagement über einen einzigen Zugriffspunkt und eine schnellere Umsetzung.

Der Global Data Protection Index 2021 von Dell Technologies, eine Umfrage unter 1.000 IT-EntscheidungsträgerInnen ergab, dass As a Service-Angebote unter den Organisationen fortschritten, wobei Storage, Backup und Disaster Recovery am beliebtesten sind (siehe Abbildung 2).

Geschwindigkeit ist jetzt noch wichtiger geworden, seit die Pandemie die meisten MitarbeiterInnen dezentralisiert hat, sagt Roesse. „In einer Welt, in der sich die gesamte IT in einem Rechenzentrum oder in einer Cloud-Umgebung befand, war es ziemlich einfach, Ihre MitarbeiterInnen in der Nähe zu platzieren.

Abbildung 2
Wachstum des As a Service-Modells
Unternehmen suchen nach einer Reihe von Angeboten zur Verbesserung der Data Protection.

STORAGE AS A SERVICE	47 %
BACKUP AS A SERVICE	43 %
DISASTER RECOVERY AS A SERVICE	41 %
NETWORKING AS A SERVICE	37 %
CYBER RECOVERY AS A SERVICE	35 %
COMPUTE AS A SERVICE	32 %
AI AS A SERVICE	29 %
EDGE AS A SERVICE	23 %
KEINE AS A SERVICE-ANGEBOTE HABEN PRIORITÄT.	4 %

Quelle: „Global Data Protection Index“, Dell Technologies, basierend auf einer Umfrage unter 1.000 IT-EntscheidungsträgerInnen weltweit, 2021

Selbst wenn Sie viele fortschrittliche Automatisierungstechnologien verwenden, können Sie den menschlichen Aufwand in einer Umgebung, in der sich alles an einem gemeinsamen Standort befand, ziemlich einfach skalieren.“ Die verteilten MitarbeiterInnen können auch die Vorteile von Edge-Computing nutzen, bei dem Daten in der Nähe des Orts verarbeitet und analysiert werden, an dem sie erzeugt

„Ich habe noch keinen Kunden getroffen, dessen Geschäftsstrategie funktionsfähig bleibt, wenn er von Ransomware oder einer anderen strategischen Data-Protection-Bedrohung betroffen ist und seine Daten nicht schnell und zuverlässig wiederherstellen kann.“

John Scimone, Chief Security Officer, Dell Technologies

werden. Ein Großteil der weltweiten Daten wird schließlich außerhalb formaler Rechenzentren erzeugt und bearbeitet, sagt Roesse, und schafft eine Infrastrukturanforderung, die kein einzelnes Unternehmen effizient aufbauen oder warten kann.

Die Einführung einer As a Service-Strategie bedeutet, die Art und Weise zu ändern, wie das Unternehmen seine Daten, seine IT-Infrastruktur, und Geschäftsziele handhabt:

Neue Modelle, neue Ergebnisse. Unternehmen müssen keine Hardware-, Software- und Storage-Kapazität mehr kaufen und warten, und in der Regel können sie die Anzahl und Zusammensetzung der IT-MitarbeiterInnen ändern und so die Gesamtanzahl an MitarbeiterInnen verringern oder die Kompetenzen verändern. Stattdessen kaufen sie das gewünschte Ergebnis: eine Technologieumgebung, die schnell bereitgestellt und nach Bedarf skaliert werden kann. Indem IT-Teams mit den richtigen Tools ausgestattet werden und mehr Zeit für höherwertige Aufgaben bleibt, wie z. B. das Vorschlagen von Innovationen für das Unternehmen, kann die IT von einer Kostenstelle zu einer Umsatzquelle werden.

Erweiterung des Business Case für Investitionen.

Das As a Service-Modell kann die erforderliche Datentechnologie und die erforderlichen Services bei vorhersehbaren Kosten bereitstellen und ermöglicht eine einfache Skalierung, um Änderungen an den Anforderungen des Unternehmens Rechnung zu tragen. Es ist möglicherweise kurzfristig nicht günstiger, als diese Funktionen intern zu behalten, aber es setzt Ressourcen frei, um die Daten besser zu nutzen, und ermöglicht Flexibilität bei der Einführung neuer Tools und Funktionen, sobald sie verfügbar werden. Diese Faktoren bieten ein umfassenderes Vorteilsbild, um Vorabinvestitionen zu rechtfertigen. Darüber hinaus kann das Modell die erforderliche Kapitalinvestition manchmal radikal reduzieren und den den Betriebsausgaben zugewiesenen Anteil erhöhen.

Umdenken bei Kultur und Talenten. Ein As a Service-Ansatz wird einige Funktionen, z. B. die Wartung von Servern, wegbauen, aber andere ermöglichen, wie ausgefeiltere Analysen. „Anstatt ein riesiges Data Science-Team zu haben, entwickeln Sie Ihre gesamte Toolkette“, sagt Roesse, „ein viel kleineres Data Science- und Analyseteam kann tatsächlich die Plattformen und Funktionen nutzen, die es gibt, und eine fast noch bessere Arbeit leisten, als das vor zwei Jahren möglich war.“ Die Umstellung führt zu Möglichkeiten für MitarbeiterInnen, ihr Fachwissen zu erweitern, und zu Änderungen an Workflows, um den vollen Nutzen zu ziehen.

Ändern der IT-Sicherheitsgleichung. Cybersicherheit ist nach wie vor eine Herausforderung für alle Unternehmen. Der Global Data Protection Index 2021 ergab, dass mehr als drei von fünf Unternehmen nicht der Meinung sind, dass ihre aktuellen Data-Protection-Ansätze alle zukünftigen Herausforderungen bewältigen werden (siehe Abbildung 3). Drei von vier Unternehmen sind der

BUSINESS LAB-PODCAST Unternehmen können Cyberangriffe nicht allein mit Technologie abwehren, sagt John Scimone von Dell Technologies. Sie benötigen Hilfe für eine starke Cybersicherheitskultur unter den MitarbeiterInnen.

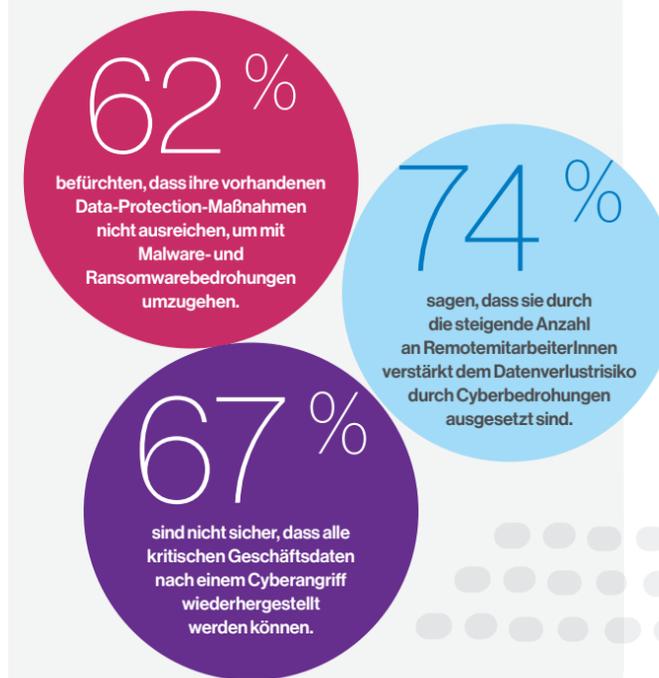
Ansicht, dass die Gefährdung durch Cyberbedrohungen mit dem Wachstum der von zu Hause aus arbeitenden MitarbeiterInnen zugenommen hat.

John Scimone, Chief Security Officer von Dell Technologies, sagt, dass Cyberkriminalität angesichts der großen potenziellen



Abbildung 3
Die wachsende Cyberangriffsbedrohung

Viele Führungskräfte haben heute kein Vertrauen darauf, dass ihre Unternehmen vor Cybersicherheitsbedrohungen geschützt sind und sich davon erholen werden.



Quelle: „Global Data Protection Index“, Dell Technologies, basierend auf einer Umfrage unter 1.000 IT-EntscheidungsträgerInnen weltweit, 2021

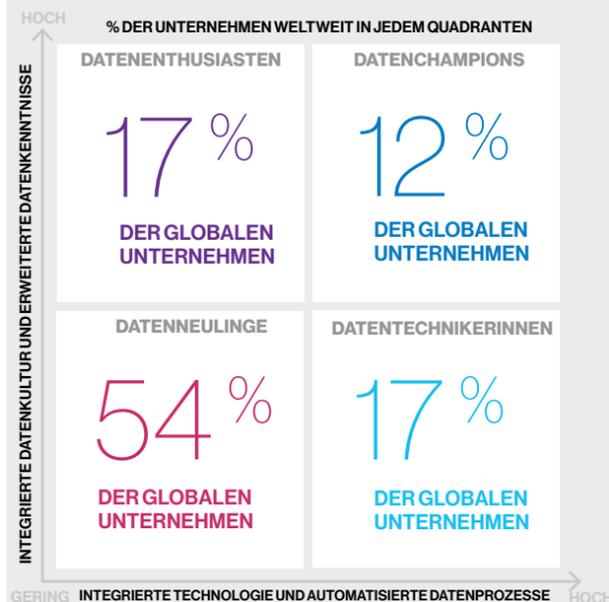
Belohnung und der geringen Wahrscheinlichkeit, dass die AngreiferInnen erwischt werden, „das vorteilhafteste kriminelle Unternehmen in der Geschichte der Menschheit“ ist. „Ich habe noch keinen Kunden getroffen, dessen Geschäftsstrategie funktionsfähig bleibt, wenn er von Ransomware oder einer anderen strategischen Data-Protection-Bedrohung betroffen ist und seine Daten nicht schnell und zuverlässig wiederherstellen kann.“

Die Umstellung auf einen As a Service-Ansatz löst Sicherheitsprobleme nicht, aber sie ändert sie. „Viele denken immer noch an Datenbackups im Zeitalter von Tornados und Überschwemmungen, also dass ihre Daten und Backups sicher sind, wenn die Backups 500 Kilometer von den Datenspeichern entfernt sind“, erklärt Scimone. „Backups werden heute jedoch von Menschen ins Visier genommen, die Ihre Backups buchstäblich dort finden, wo sie sich befinden, und sie versuchen, sie zu zerstören, um ihre Erpressungsschemata wirkungsvoller zu machen.“

Im Global Data Protection Index 2021 gab einer von fünf Befragten



Abbildung 4
Bewertung der Datenbereitschaft



Quelle: „Unveiling Data Challenges Afflicting Businesses Around The World“, eine kommissionierte Studie, durchgeführt von Forrester Consulting im Auftrag von Dell Technologies, basierend auf einer Umfrage unter 4.036 Führungskräften und IT-EntscheidungssträgerInnen an mehr als 40 Standorten weltweit, Januar bis April 2021.

an, dass Daten über die Public Cloud hinweg nicht geschützt werden – eine Statistik die für Scimone alarmierend ist.³ „Das bedeutet, Unternehmen kopieren alle ihre Unternehmensdaten in eine Computing-Umgebung, der sie nicht vertrauen“, sagt er. Einige möchten Sicherheit bei der Verwendung mehrerer Data-Protection-Anbieter, aber Scimone sagt, dass die durchschnittlichen Kosten für Datenverluste im letzten Jahr für Unternehmen, die diesen Ansatz verfolgen, viermal höher sind als für diejenigen, die die einen einzigen Anbieter verwenden.

Scimone empfiehlt, einen vom Netzwerk isolierten Daten-Vault beizubehalten, der aktuelle Versionen der wichtigsten Daten in unveränderbarer Form speichert, die nach dem Schreiben nicht geändert werden kann, und intelligenzbasierte Informationen verwendet, um sicherzustellen, dass die Daten bereinigt werden, bevor sie wiederhergestellt werden. „Diese Systeme müssen so intelligent, wenn nicht intelligenter sein, als die Bedrohungen, die sie zweifellos nach sich ziehen werden“, sagt Scimone.

Datengesteuerte Unternehmen

Unabhängig davon, wie ein Unternehmen mit der Logistik des Erfassens, Speicherns, Reinigens, Schützens und Verteilens seiner Daten umgeht, muss die effektive Nutzung von Daten zu einer Kernkompetenz für alle im Unternehmen werden. Durch die Umstellung auf ein As a Service-Modell können viele eintönige Tätigkeiten ausgelagert werden und Unternehmensressourcen haben mehr Zeit für die Suche und Nutzung datengestützter Erkenntnisse.

Wenn es einen Lichtblick gibt, der durch die dramatischen Veränderungen ausgelöst wurde, die durch eine globale Pandemie entstehen, ist es dieser: Datengestützte Erkenntnisse sind zu einem Routinemerkmale des täglichen Lebens geworden, da Menschen gelernt haben, Infektions- und Krankenhausbehandlungsraten in ihrer Nähe nachzuverfolgen, um zu entscheiden, ob sie Urlaub machen, an einem Meeting teilnehmen oder ein Familienfest planen können. Die Nachrichten überschlagen sich in der Diskussion um die Qualität von Daten und wie Schwankungen interpretiert werden können.

„Das Beobachten von Kurven ist Teil unseres alltäglichen Lebens geworden“, sagte Sally Eaves, Autorin, Beraterin und Professorin für fortschrittliche Technologien, in **einem kürzlich durchgeführten Webinar**. „Menschen sind sich der Macht von Daten in ihrem Leben bewusst, nicht nur bei ihrer Arbeit.“

Unternehmen können auf diesem neuen Bewusstsein aufbauen, indem sie ihre allgemeine „Datenkompetenz“ verbessern: Schulung von MitarbeiterInnen zur Bewertung und Analyse von Daten und Steigerung des Vertrauens in ihre Fähigkeiten. Die Datenbereitschaft der Befragten in der Forrester-Umfrage hinkte nach: 54 % bezeichneten ihre Unternehmen als „Datenneulinge“, die weder über die Technologieinfrastruktur noch über die fortgeschrittenen analytischen Fähigkeiten verfügen, um ihre Daten optimal zu nutzen (siehe

Abbildung 4). Nur 12 % („Datenchampions“) hatten beides. Eaves empfiehlt, eine Prüfung der Datenkompetenz durchzuführen, um die Datenbereitschaft des Unternehmens zu ermitteln und einen Kurs zu entwickeln, um Datenchampions zu werden. „Für alle MitarbeiterInnen in einem Unternehmen müssen Möglichkeiten geschaffen werden, Datenkompetenzen zu demokratisieren und sich zusätzliches und anderes Fachwissen anzueignen – nicht nur im Technologiebereich“, sagte sie. „Unternehmen müssen diese Möglichkeiten mit Beförderungs- und Aufstiegschancen verknüpfen und eine gemeinsame Praxis rund um Daten entwickeln.“

Die übergreifende Notwendigkeit ist klar: Unternehmen müssen diese Ansätze und Technologien nutzen, um die Datenflut zu kanalisieren und ihr eine effektivere Funktion zu verleihen, so Roese. Er hält es für wahrscheinlich, dass es einen Wettlauf geben wird, wer das „intelligenter, effizientere und effektivere Unternehmen“ schaffen kann.

Schließlich benötigen Unternehmen keine autonomen Systeme, KI und maschinelles Lernen, „weil sie interessante Technologie sind“, sagt Roese. „Sie benötigen sie, weil sie es ihnen ermöglichen, schneller zu arbeiten. Und wenn sie schneller als Ihre Mitbewerber sind, sind Sie im Rennen und werden es wahrscheinlich gewinnen.“

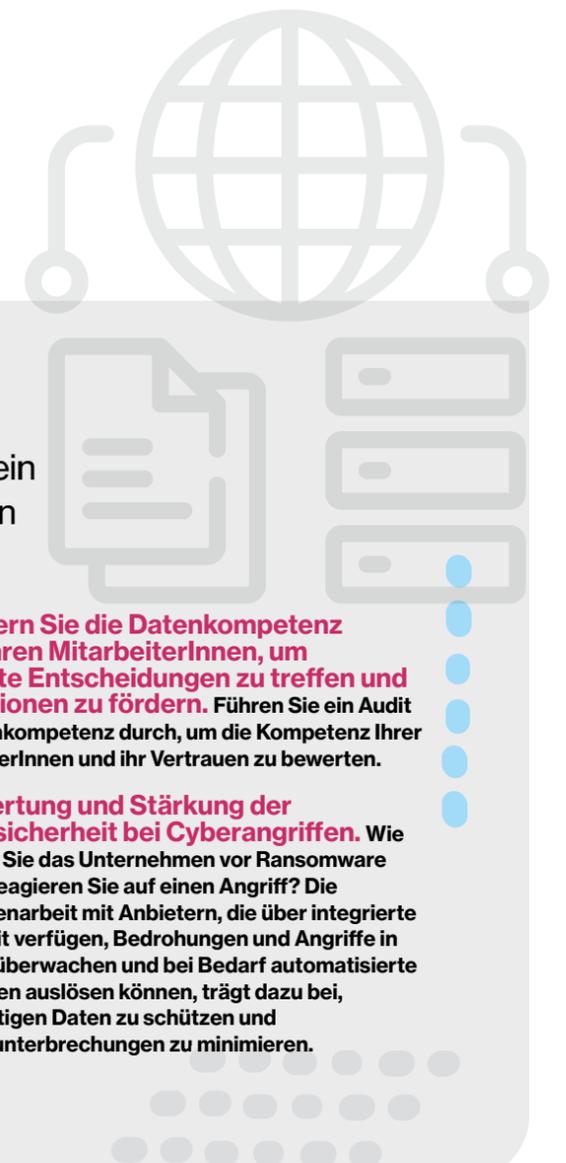
So gewinnen Sie das Datenrennen

Hier sind einige Tipps für die Umstellung auf ein As a Service-Modell zum Speichern, Managen und Generieren von Werten aus Daten.

- 1. Bewerten Sie Ihre aktuellen Anforderungen und erstellen Sie eine Prognose für Ihre Zukunft vorder Auswahl eines Anbieters. Wie schnell werden die Daten Ihres Unternehmens wachsen und aus welcher Art von Quellen werden sie stammen?**
- 2. Informieren Sie sich über die Roadmaps Ihrer potenziellen Anbieter, um die Funktionen zu erreichen, die Sie benötigen. Welcher Anbieter ist auf dem besten Weg, langfristig Ihr Partner zu sein?**
- 3. Hüten Sie sich vor starren Lösungen. Viele Cloud-Services sind nicht mit anderen Services kompatibel, wodurch die Möglichkeit eingeschränkt wird, in einer Multi-Cloud-Umgebung zu arbeiten. Wählen Sie einen Anbieter aus, der Ihnen die vollständige Kontrolle über Ihre Daten bietet, eine einfache Rechnung pro Monat stellt und Technologie liefert, der Sie vertrauen.**
- 4. Fördern Sie die Datenkompetenz unter Ihren MitarbeiterInnen, um fundierte Entscheidungen zu treffen und Innovationen zu fördern. Führen Sie ein Audit zur Datenkompetenz durch, um die Kompetenz Ihrer MitarbeiterInnen und ihr Vertrauen zu bewerten.**
- 5. Bewertung und Stärkung der Ausfallsicherheit bei Cyberangriffen. Wie schützen Sie das Unternehmen vor Ransomware und wie reagieren Sie auf einen Angriff? Die Zusammenarbeit mit Anbietern, die über integrierte Sicherheit verfügen, Bedrohungen und Angriffe in Echtzeit überwachen und bei Bedarf automatisierte Reaktionen auslösen können, trägt dazu bei, Ihre wichtigen Daten zu schützen und Betriebsunterbrechungen zu minimieren.**

KI und maschinelles Lernen „ermöglichen es Ihnen grundsätzlich, schneller zu arbeiten. Und wenn sie schneller als Ihre Mitbewerber sind, sind Sie im Rennen und werden es wahrscheinlich gewinnen.“

John Roese, Global Chief Technology Officer, Dell Technologies



„A new era for data:“ (Ein neues Zeitalter der Daten:) „What’s possible with as-a-service?“ (Was ist mit As a Service-Lösungen möglich?) ist ein Whitepaper von MIT Technology Review Insights zur Einführung von Führungskräften. Wir möchten allen TeilnehmerInnen sowie dem Sponsor Dell Technologies danken. MIT Technology Review Insights erfasste und berichtete unabhängig über alle Erkenntnisse, die in diesem Whitepaper enthalten sind, unabhängig von Teilnahme oder Sponsoring. Jason Sparadis und Laurel Ruma waren die Redakteure dieses Berichts, und Nicola Crepaldi war der Herausgeber.

Informationen zu MIT Technology Review Insights

MIT Technology Review Insights ist die Abteilung für kundenspezifische Veröffentlichungen von MIT Technology Review, dem weltweit am längsten veröffentlichten Technologiemaßnahmenmagazin, das von der weltweit führenden Technologieinstitution unterstützt wird. Das Portfolio reicht von Liveveranstaltungen und Recherchen zu den führenden technologischen und geschäftlichen Herausforderungen der Gegenwart. Insights führt qualitative und quantitative Forschung und Analysen in den USA und im Ausland durch und veröffentlicht eine Vielzahl von Inhalten, darunter Artikel, Berichte, Infografiken, Videos und Podcasts. Durch das wachsende MIT Technology Review Global Insights Panel verfügt das Magazin über einen bisher unerreichten Zugang zu Führungskräften, Innovatoren und Unternehmern weltweit für Umfragen und ausführliche Befragungen.

Vom Sponsor

Dell Technologies unterstützt Unternehmen und Privatpersonen dabei, ihre digitale Zukunft zu gestalten und Arbeitsplätze sowie private Lebensbereiche zu transformieren. Das Unternehmen bietet Kunden das branchenweit umfangreichste und innovativste Technologie- und Services-Portfolio für das Datenzeitalter.



Referenzen

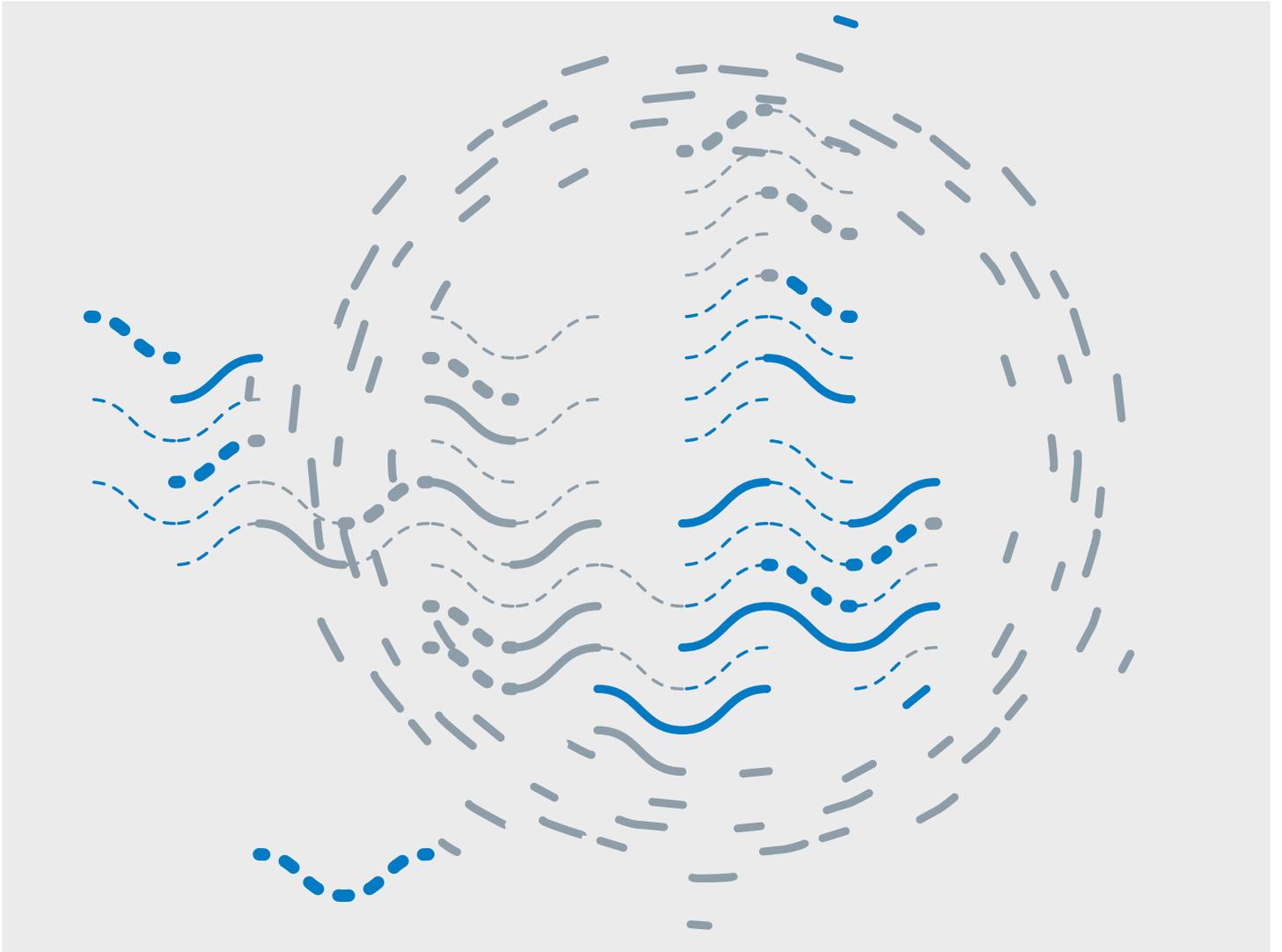
1. „Unveiling Data Challenges Afflicting Businesses Around The World“, eine von Forrester Consulting im Auftrag von Dell Technologies durchgeführte Studie, Mai 2021, 3.
2. „Unveiling Data Challenges Afflicting Businesses Around The World“, 11.
3. „Global Data Protection Index“ Dell Technologies, 2021, 7.

Illustrationen

Titelbild und Einzelillustrationen wurden erstellt von Chandra Tallman Design LLC, zusammengestellt aus The Noun Project.

Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit dieser Informationen zu überprüfen, kann MIT Technology Review Insights keine Verantwortung oder Haftung für die Abhängigkeit von einer Person in diesem Bericht oder einer der in diesem Bericht dargelegten Informationen, Meinungen oder Schlussfolgerungen übernehmen.

© Copyright MIT Technology Review Insights, 2022. Alle Rechte vorbehalten.



MIT Technology Review Insights

 www.technologyreview.com

 @techreview @mit_insights

 insights@technologyreview.com